



Workshop 7: Biblische Nachfolgegeschichten

Vorbilder gesucht ?!

Wir schauen in die Bibel !



Das Thema

Mit diesen und ähnlichen Fragen werden wir uns näher beschäftigen:

- **Wie redet die Bibel überhaupt von Vorbildern?**
- **Komisch: Viele Versager sind Vorbilder – wofür eigentlich?**
- **Wem können/sollen wir nacheifern – nachfolgen – nachmachen ... ?**
- **Können wir selber im Nachmachen ändern etwas vormachen?**

Die Inhalte

1) Der grundlegende Zusammenhang biblischer Rede von Ebenbild / Abbild / Vorbild

Zunächst gilt zu unterscheiden zwischen *allgemeinen* gesellschaftlichen Vorbildern und *biblischen* Vorbildern:

Die Bibel sieht den Menschen immer in seinem Verhältnis zu Gott!

- Der Mensch ist zum Ebenbild Gottes geschaffen (1. Mose 1,26f.)
- Der Maßstab Gottes lautet: „Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig“ (3.Mose 19,2; vgl. 1.Petr.1,15f.; Mt.5,48)
→ diese Ebenbildlichkeit ist zerbrochen!
- Jesus Christus ist uns als „Abglanz und Ebenbild“ Gottes gegeben, damit wir *in ihm* unsere Ebenbildlichkeit (Heiligkeit) wiedererlangen (Hebr.1,3; Kol.1,15.19ff.; 3,8ff.; 2.Kor.4,3f.)
- Gott selbst ist Vorbild am Beispiel seiner Liebe in Jesus Christus (Eph.5,1ff.)
- Alle Christen – insbesondere die Leiter der Gemeinde – sollen dem Vorbild Christi nachfolgen und selbst zum Vorbild für andere werden (vgl. z.B. 2.Kor.9,2; 1.Petr.2,21; 5,1-3; 1.Tim.4,12; Tit.2,7)

Biblische Vorbilder lassen Gottes Art und Handeln durchscheinen

→ so verkündigen sie Gottes Ehre und führen die, die es sehen, zum Lob Gottes.

Also nicht: „Seht, wie toll ich bin!“

Sondern: „Seht, was Gott an mir / mit mir / durch mich getan hat! – Halleluja!“

2) Biblische Vorbild- bzw. Nachfolgeschichten

Petrus

Lk.5,1-11 / Mt.14,22-22; 16,13-20.21-23; 26,31-35.69-75 / Joh.21,15-19 / Apg.4,1ff.

Fischer – Fels – Versager – Versöhnter – Verkündiger

Hanna

1.Sam.1

... wenn ich mich ganz unten fühle

Die Sünderin

Lk.7,36-50

Salböl gegen Silbergroschen

Das Scherflein der Witwe
Mk.12,41-44
Ganze kleine Kohle für ganz große Kollekte?!

Pharisäer & Zöllner
Lk.18,9-14
„Der Schöne und das Schwein“

Die bittende Witwe
Lk.18,1-8
Gewaltiges Gebet

Kind
Mt.18,1-5
„Du mußt ganz klein sein in dieser Welt ...?!“

Lest euch die jeweiligen Abschnitte aufmerksam durch.
Folgende Fragen sollen helfen, die Vorbilder für uns fruchtbar zu machen:

- **Worin könnten dir die Menschen, von denen hier berichtet wird, Vorbild sein?**
positiv: „Das finde ich toll! So möchte ich auch gern sein!“
negativ: „Das stößt mich ab! So geht's nicht!“
- **Was drücken die handelnden Personen aus? – Welchen Eindruck hinterlassen sie?**
Bildet sich dahinter etwas ab, z.B. über ihren Charakter, Gefühle, Maßstäbe ...?
- **Kommt Gott durch ihr Verhalten zum Zug?**
Kannst Du etwas entdecken von seinem Handeln, seiner Fürsorge, seinen Maßstäbe, seiner Liebe ...?
- **Kannst du von diesem Vorbild etwas für dich lernen bzw. mitnehmen?**
Wenn JA, was genau?
Meinst du, das ließe sich im Alltag gut umsetzen, oder siehst du Schwierigkeiten?

Anmerkungen zur Umsetzung:

Der workshop orientiert sich an einer Auswahl biblischer Personen und was uns von ihnen berichtet wird. Die Auswahl kann selbstverständlich auch ganz anders getroffen werden. Er ist von daher zunächst als „klassische Bibel-Arbeit“ konzipiert, wobei die Umsetzung im Jugendkreis oder in Gemeindegruppen durch unterschiedliche Medien und Gestaltungsformen sehr unterschiedlich ausgestaltet werden kann, z.B. durch:

- **Still-Arbeit:** Jeder beschreibt und bewertet eine biblische Person, die ihm spontan als Vorbild einfällt; Sammeln an der Pinwand; Vorstellen des Vorbilds im Plenum
- **Rollenspiel:** Eine biblische Geschichte wird nachgespielt, um sich in die Situation der Vorbild-Person(en) besser einfühlen zu können.
- Ein passender **Kurzfilm** oder eine Videosequenz über eine Person der Bibel mag als Einstieg geeignet sein.